

1.
Genealogie der Bach'schen Familie
mit eigenhändigen Zusätzen und Verbesserungen
von Carl Phil. Emanuel Bach. 8 Bll.

2.
Thematisches Verzeichniß von
Seb. Bach'schen Clavier-piecen.

3.
Matthesons unterirdisches
Klippen-Concert.

5.
Merkwürdiger Musical. Briefwechsel
zwischen Graun & Telemann.

6.
Eigenhändiges Fragment einer Biographie
des berühmten Bassisten
Ludwig Fischer
senior.

Ursprung der musicalisch-Bachischen Familie.

No 1. Vitus Bach, ein Weisbacher in Ungarn, ist im 16ten Seculo der Luffawischen Religion selber aus Ungerem an Luffaw gekommen. Ist dummerweise, nachdem er seine Güter, so viel er sich selbst wollen offen lassen, zu Geld gemacht, in Deutschland gegangen; und da er in Geringen Vermögens Umständen für die Luffawische Religion gestanden ist, ist er sich in Marburg, nahe bey Gotha niedergelassen, und seine Lebens Profession dort geschrieben. Er hat sein meiste Musiken in einem Luffawischen gesiebt, verließ er sich nicht in die Mühle genommen, und nicht verstanden Mühlen der Welt gespielt. Er muß sich selber zu dem gestanden haben. Obwohl er sich dabei den Tact nicht imrichtigen Luffaw. Und dieses ist gleichem der Anfang zur Musik bey seinen Nachkommen gewesen. Ist geschrieben den



No 2. Johannes Bach, der vorigen Sohn, hat ursprünglich die Lebens Profession angenommen. Weil er aber eine gewöhnliche Zusammenkunft zur Musik gehabt, so hat ihn der Herr Pfarrer in Göttingen zu sich in die Kirche genommen. Zu der Zeit hat das alte Vistula

Gemeinschaften mehr gestanden, und seit dem Tode seiner,
damaligen Hebräer mehr, und dem Tode seiner gewesener.
Lage weilsam er mehr auf angedeuteten Lesungen mehr
minige seit in condition gesehen, mehr Gesandten das
Vlysses aber 1: 10 etio 15 gesehen: sind da mehr mit
Licht der Zeit sein Vater Zeit gesehen, seit er sich
auf Weisheit geseht, alle 10. Anna Weisheit, in
mit Gesehene Weisheit und Weisheit, gesehene, und
das Vater Güter in Tugend gesehen. Die, seinen
Da
Gesehene ist er oft mehr botha, Anstadt, Gesehene,
Gesehene, Weisheit und Tugend, um seinen Gesehene
Herz Weisheit zu sehen, gesehene werden. Nach
1026 in demselben gesehene contagion Zeit. Die
Weisheit aber haben mehr gesehene Tugend, Gesehene als Weisheit,
sich, und nach 1035.

Nº 3. In dem Tugend. — Nach, ist ein Gesehener mehr,
den, und seit 3 Tugend geseht, se die Weisheit gesehene,
und weilsam der demselben gesehene Gesehene zu Gesehene
Gesehene auf seine Gesehene mehr Gesehene seit seinen Gesehene
um die Weisheit besser zu excolieren. Unter diesen Gesehene
Tugend ist der jüngste Tugend seinen Gesehene blind, und der
blinde Tugend gesehene werden; von weilsam man
demselben viel Abgesehene gesehene seit. Da

um diese unerschrocken geschrieben, so stimmen vor
müßlich von dessen unter 2 Punkten die Namen und
Gelehrtenverwandten vor, so ist in Marburg die
ihm eigen und helle liegen. sind der Ort voran
wofür. Das Anno 1730 in Münden geschrieben

1677

Gelehrter
Lepellmeyer Johann Ludwig Drey, der sein Vorgesetzter,
Jacob Drey, Cantor in der Stadt ^{n. 1655 gestorben ist} Münden, wofür von der
sein Vater; imgleichen der Herr seligen Johann von
dem Dom-Cantor in Braunschweig Stephan Bach / der
sein Vater

Drey Dreyer in Marburg, wofür
Münden, wofür: / so sollen auch von diesem Gelehrten
einige Junge unter denen Herren von Dreyer
geschick, besonders in Dreyer, wofür
selbst von Jahren wofür neben dem abhandeln, ist
unbekannt. Das Münden'sche Lagermeister Drey lebt noch da,
als Josephus u. Josephus; Dreyer Dreyer ist ihm adjuviret in
beiden Stationen. Vater und Dreyer sind vornehmliche Portraitskizzen.
(Dreyer hat sich wofür Dreyer besitzt u. wofür, u. vornehmlich
getroffen.)

Nö 4. Johannes Bach, ältester Sohn des sub Nö 2 vor
wofür Drey Dreyer, ist in Marburg geboren
Anno 1604, am 20ten Nov. Da nun sein Vater Drey
Drey, wenn er an abhandeln Cantor ist verlängert
worden, ist vielfältig mitgenommen, so hat er
das alle Marburg'sche in Drey, Dreyer genannt,

ifu peroradiret, seinen Vofen ihm in die Defnung geben,
welches ihm gegeben; und hat er sich dazumal 15. Jahr als
Defenber, und 2. Jahr als Geyllte ausgehalten. Von
Dess hat er sich nach Pforsheimt gewandert, allwo er die
ganzt verweilt. Anno 1635 ist er nach Gersdorf als Di-
rector dazumal Kuffensteden bezeugt worden, wesfen
er sich ihm begeben; und nach allsein Tode hat er
sich dem Organisten Ding ^{in Gersdorf} ad Praedica zugleich mit be-
kommen. Herb 1643. Hat sich zuerzmal verwilligt, als
(1) mit Junger. Dabem Geyffert, sein Leibliche Professor
Vorleser, und mit selbigen ein lortel Vofeln gegangt,
welches lortel Junger die Mutter eines selben Kindes die,
wanz ausgegalt. (2) mit Junger. Dabem Valentin
Liu, Gassen Valentin Lammert, Kuffensteden
in Gersdorf Geyffert Vorleser, und hat mit selbigen goltzante
Vofen, Sub No. 7, 8 5 9 ~~Vofen~~ gegangt.

No. 5. Christoph Bach, mittlerer Vofen Sub No. 2 bezeugt
Gant Dabem, ist gleichfalls gegeben zu Munsura Anno.
1613, den 19ten April. Goltzante gleichfalls Mueicam
instrumentalem. Was ursprunglich Junger. Dabem ein
Munserger Geyffert; Dabem Junger ein Vofen

und dann gütlich unter der Königlich-musicalischen Compagnie beyhalten, allwo er am Anno 1661, den 12 Septem-
ber verstarb. War verheirat mit Fr. Maria Magdalena,
von Gneblowin, gebürtig aus Kellin in Pommern, und wol-
fahrte die Sub. No. 10, 11 und 12 folgenden 3 Bfue zu. Die
Verstarb 24 Tage nach dem Abt. Mannes Christophori
Gode, nach dem 6ten October 1661 in Königsb.

No. 6. Heinrich Bach, dritter Sohn des Sub No. 2 yordachten
Herrn Bachs, war gleich seinem mütterlichen Bruder Chris-
toph, in der Compagnie zu Königsb., und hatte darbey den
Kant. Organisten Dienst. Ist gleichfalls in Weismar gebürtig
Anno 1615. d. 10ten Decembr. Starb zu Königsb. Anno 1692.
War verheirat mit Fr. Eva Hoffmannin aus Pfl., war
mütterlich einer Verstarb des Sub No. 4 yordachten Barbara
Hoffmannin. War ein guter Componist, und von munterem
Geist.

No. 7. Joh. Christian Bach, der älteste Sohn von Johann Bachem
Sub No. 4. Ward in Cöppsthal gebürtig Anno 1640. Ward daselbst
als Director dero Kassenmeister Anno 1682. Dyßer
2 Bfue folgen Sub. No. 16 und 17.

No. 8. Joh. Egidius Bach, der vierte Sohn von Joseph Dreyer
sub. No. 4. war geboren zu Leipzig 1645. War darselbst
als Director der Kirchenmusik und Organist zur
St. Michaelis Kirche Anno 1717. Dessen Sohn hieß
gen sub. No. 18 & 19.

No. 9. Johann Nicolaus Bach, der Sohn von Joseph Dreyer
sub. No. 4. wurde zum Leipzig 1653. War ein
sehr guter Viola da Cambista und in der Kapell compo-
nie darselbst. Starb Anno 1682, hinterließ einen
Posthumum, Joh. Nicolaus, sub. No. 20.

No. 10. Georg Christoph Bach, war der erste Sohn von Efrim
Hoff Dreyer, geboren Anno 1642 d. 6. September. Wurde
als Kantor nach Dessau befördert, und starb darselbst
Anno 1682. Dessen Sohn hieß sub. No. 21. (NB weil er
mangelt die Kaspieten)

No. 11. Johann Ambrosius Bach, jüngster Sohn Ehrlich
 Leusaus Sub No. 5. War Hof- & Kammermusikus in Eisenach.
 Geboren zu Suhl den 22 Febr. 1645. Starb in
 Eisenach den 1695. War verheiratet mit Joh. Elisabeth
 Lammerssichin, Tochter Valentin Lammerssichs, C. F. Kell
 Hauswirth in Suhl, Joh. Dörfler, jüngster mit gelbigen
 8 Kindern, alle 6 Töchter mit 2 Söhnen. Davon 3 Töchter
 unverheiratet gestorben, wie auch die jüngste Tochter,
 3 Töchter aber und die älteste Tochter haben die Eltern über
 lebt, die sich verheiratet, wie folgt Sub No. 22, 23
 & 24.

No. 12. Johann Christoph Bach, Herigun Ambrosii Junil,
 Liebhaber, & Christoph Leusaus 3ter Sohn, war
 Hof- & Kammermusikus in Arnstadt. Jüngster mit
 Joh. Maria Elisabeth Eisenachin, Tochter Jürg
 Eisenachs, gewesenen Wirtshaus in Arnstadt, Joh.
 Dörfler, folgender Sub No. 25 & 26 benannte Töchter.

Als diese Zwillinge sind, wollten von dieser Zeit
 die Kinder sich nicht mehr trennen, die liebten sich
 so sehr, dass sie so gar ihre Eltern für sich unterstehen
 konnten. Die waren ein wunder für große Leute, die sie
 sprachen, so sie nicht, als ob was inwendig. Auf in der
 Kinder, sie sich nicht, sie dass ihre Väter nicht, was
 ob auf die andere. Auch sie haben bald sich
 wieder zusammen.

No. 13. Joh. Christoph Bach, erster Sohn von Johann Sebastian Bach
Sub. No. 6. war geboren zu Arnstadt Anno 1703. War ein
zuweisung als Hof- und Stadt Organist 1703. War ein
profunder Componist. Jangte mit seinem Weibe, Frau
geborenen Wiedemannin, Gessen Wiedemannin,
männlich, Stadtorganist zu Arnstadt, ältesten Tochter,
die Sub. No. 27, 28, 29 & 30. polygamie 4 Söhne.
(Dies ist der große und berühmte Componist)

No. 14. Joh. Michael Bach, Johann Sebastian Bachs Sub. No. 6. anderer
Sohn, ist gleichfalls zu Arnstadt geboren Anno 1703. War
Kunstschreiber und Organist im Amte Gehren. War
gleich seinem älteren Bruder ein habiler Componist.
Zuletzt auf seinem Tode eine Wittwe, auf welcher
Gessen Kunstschreiber Wiedemannin von Arnstadt 2te
Tochter, und mit selbiger 4 unversorgte Töchter, aber
keinen Sohn.

No. 15. Joh. Günther Bach, dritter Sohn Johann Sebastian Bachs Sub.
No. 6. Sublevirta seinem Vater. War ein guter Musicus,

und gezeigter Konfessionen verzeichneten nun inventierten
musikalischen Instrumenten. Nach dem mündlichen Geben
An. 16

No. 16. Johann Jacob Bach, ältester Sohn von Joseph Christian
Bach sub No. 7. geboren im Jahr 1668. Nach dem
Tode des als Kantor am hiesigen Collegio Regio Joh. Joseph Ambr,
wie Bach in Leipzig 1692

No. 17. Johann Christoph Bach, J. Christian Bachs sub No. 7
jüngster Sohn. War geboren im Jahr 1673. War in
dem als Kantor An. 1727. Dann Kantor d. hiesigen sub No.
31, 32 & 33.

No. 18. Joh. Bernhard Bach, ältester Sohn von Joseph Christian Bach
sub No. 8. ist im Jahr An. 1676 geboren. War im Jahr
1735 als Kantor am hiesigen Collegio Regio in
Leipzig. Succedirte J. Christian Bachs sub No. 13. Dessen
einziger Sohn d. hiesigen sub No. 34.

No. 19. Joh. Christoph Bach, der andere Sohn von Joh. Bach
der Sohn Sub. No. 8. ist in Leipzig geboren 1685. Nachher
wurde als Director der Musikschulen in Leipzig. Die
Söhne folgen Sub. No. 35, 36, 37.

No. 20. Joh. Nicolaus Bach, ein Posthumus, der Sub. No. 9.
geborenen Joh. Nic. Bach, wurde ein Kirchengesang, und wurde nach
10 Meilen weiter Königsberg in Preussen, in einem
Jahr über die jungen Jahre des Kindes.

No. 21. Joh. Valentin Bach, ein Sohn ^{war Kantor in Spennefeld} Georg Christoph Bachers Sub.
No. 10. dessen Hauptstadt Leipzig:

No. 22. Joh. Christoph Bach, ältester Sohn von Joh. Ambrosius Bach
Sub. No. 11. ward geboren in An. 1679. Nachher
wurde als Organist in der Collegienkirche 17

No. 23. Joh. Jacob Bach, jüngster Sohn von Joh. Ambros. Bachen
 sub No. 11. Ward in Leyden geboren An. 1682. Darunter
 die Königl. Kunst bey Samuel Joh. Vaterb Succesore,
 dessen Jünger Gellen; dem nachherigen Johann, als An.
 1704, in Königl. Dänische Königl. Capell, als ~~Hauptboyst~~ ^{unter der Orgel}
 hatte die Fatalität mit seinem Gmündigsten Könige Carolo 12ten
 nach der unglücklichen Pultavaischen Battaille das türkische Be-
 der zu verlassen. Allere er in die 8 bis 9 Jahre bey seinem
 Könige anwesend; d. sodann ein Jahr von der Königl. Retour
 die Guardia gewessen als Königl. Kammer d. Hofmusikant nach
 Weidfelden in Dusa zu gehen. Allere er im An. 17
 starben, keine Nachkommen hinterlassend. (Von London
 ist er nach Constantinopel gerichtet u. hat da von dem Bräu-
 ten Flötenisten Buffardin verleset und einen französisch Gesambzug
 Constantinopel gerichtet war, Erktion auf der Höhe gewessen. Dieser Kapell
 gab Buffardin selbst, wie er in dem Buche des J. S. Bach in Leipzig war.)

No. 24. Joh. Sebastian Bach, Joh. Ambrosii Bachens jüngster
 Sohn, ist geboren in Leyden An. 1685. d. 21ten März. Ward
 (1) Hofmusikant in Weimar bey Herzog Johann Ernst, An. 1703
 (2) Organist in der Neuen Kirche zu Weimar 1704. (3) Organ-
 nist zu St. Blasii Kirche in Mühlhausen An. 1707. (4) Kam-
 mer und Hoforganist in Weimar, An. 1708. (5) am eben die,
 sein Organ An. 1714 Concertmeister zu Zülch. (6) Kapell-

meistens in Director dero Kammer Musiken am Herzoglich.
Anf. d. Köningl. Hofe. An. 1717. (9) Wurde von der An.
1723. als Director Chori Musici in Cantze an der Thomas
Kirche in Leipzig vocirt; welche er nach ein j. 1726. nach Hoffe H.
Willm. Cebes, d. gleiches von dem aus als Capellmeister von
Herrn Kurfürst in Leipzig in function ist. In der Familie
folgt von No. 45, bis No. 57. Starb 1750 d. 30 Febr. 6

No. 25. Joh. Ernst Bach, erster Sohn Joh. Christian Bachs Sub. No. 12
natus An. 1683. d. 5ten Aug. ist Organist in Arnstadt an der Ober
Kirche. In der Kinder folgen Sub +

No. 26. Joh. Christoph Bach, zweyter Sohn Joh. Christian Bachs, lebt
in Gumburg, und misst sich mit einem Wohlverdienten
Lohn, d. ist zwar verdienstlich, aber nicht bescheid. nat. An.
1689. d. 12ten Sept.

No. 27. Joh. Nicolaus Bach, d. umwiltigste Senior aller noch leben,

Der Dreyer ist allerley Posaunen von Joh. Christoph Dreyer sub No. 13. J. d. A. 1717
gestorben bey der Universität als Kantor in Jena.
+

No. 28. Joh. Christoph Dreyer, zweyter Posaune von Joh. Christoph Dreyer sub No. 13.
ist bey der Musik zugewesen. Hat sich aber niemals zu einer Function
begeben, sondern sein meiste Meister in Jena gelehrt. +

No. 29. Joh. Friedrich Bach, war 3ter Posaune von Joh. Christoph Dreyer
sub No. 13. starb An. 1722 als Succesor Organista J. S. Bachs
Der Classen Director in Mühlhausen, 5 Jahre überlebt.

No. 30. Joh. Michael Bach, 4ter Posaune von Joh. Christoph Dreyer sub No. 13.
erlernte die Organisten Kunst, ist aber nachher in die Nord
Länder gegangen, wo nicht wieder retourirt, daß man also keine
weitere Nachricht von ihm hat.

No. 31. Joh. Samuel Bach, allerley Posaune sub sub No. 17. verstarb J.
L. Dreyer, starb in Mühlhausen als Musicus Königl. d. d. d.
J. d. A.

Nö. 37. Wilhelm Hieronimus Bach, J. S. Kunst Sub Nö. 19. 9tes Vofu.

Nö. 38. Joh. Lorenz Bach, Jof. Valent. Kunst Sub. Nö. 21. ältester Vofu,
ist Organist zu Erfurt in Jena.

Nö. 39. Joh. Elias Bach, J. Valent. Ober Vofu. p. t. Cantor in Erfurt
Kunst. +

Nö. 40. Tobias Friedrich Bach. Jof. Xyff Kunst Sub Nö. 22 ältester
Vofu, ist Cantor in Weftfildt, ferner Kunst. Gebornen 1695
+ sein Vofu hat ihn succedit.

Nö. 41. Joh. Bernhard Bach, jahrtausendfubten J. S. Kunst Sub Nö.
22 zweyter Vofu, succedita seinem Jof. Vater als Organist
in Erfurt. Gebornen 169 +

Nö. 42. Joh. Christoph Bach, 3tes Vofu J. S. Kunst Nö. 22. ist Can,
tor d'fif Collega in Erfurt gebornen An. 1 +

No. 43. Joh. Heinrich Bach, 4ter Refu J. E. Conf. Sub No. 22. ist in
Dienst bei dem Herrn Grafen zu Hohenlohe als Musikant & Can-
tor in Oettingen, ist geboren 17

No. 44. Joh. Andreas Bach, 5ter Refu J. E. Conf. No. 22. ist in f. d. l.
Gothaischen militairischen Diensten als Hautboist. Geboren 17
Ward Organist in Osdorf. n. farb.

No. 45. Wilhelm Friedemann Bach, Jus. Pub. Conf. Sub No. 24
ältester Refu, ist p. t. Organist an der Pöppeln Kirche in Dresden.
Geboren 1710. d. 22ten Nov. Ward Music Director n.
Organist in aller j. Orgeln sein am wieder, n. selbst
ofte engagement

No. 46. Carl Philipp Emanuel Bach, 2ter Refu Jus. Pub. Conf. Sub
No. 24. Liebt in Frankfurt an der Oder p. t. als Studiosus & Informist
auf dem Clavier. Geboren d. 14ten März 1714. cetera sic.

No. 47. Joh. Gottfried Bernhard Bach, 3ter Refu Jus. Pub. Conf. Sub No. 24
ist Organist in Mühlhausen an der Maximilian oder Ober Kirche. Geboren d. 11ten
März 1715. farb 1739 in Jena.

No. 48. Gottfried Heinrich Bach, 4ter Refu Jus. Pub. Conf. Sub No. 24. ist

geboren d. 20ten Febr. An. 1724. inclinirt gleichfalls zum Musik, inspecie zum Clavier spielen. War in großer Genie, welches aber nicht mehr beobachtet ward. Starb 1761 in Leipzig, oder Nürnberg.

Nö. 49. Joh. Christoph Friedrich Bach, 5tes Sohn Jos. Seb. Bachs, Sub Nö. 24. ist geboren d. 21ten Junii An. 1732. Ist jetzt Concertmeister bey dem Grafen von Hildburgh. Hat eine musikalische Frau u. Kinder welche musikalisch sind.

Nö. 50. Joh. Christian Bach, 6tes Sohn Jos. Seb. Bachs Sub Nö. 24. nat. 1735 d. 5ten Sept. Ging nach dem hoch. Kaiserl. Hof zu dem bey dem Kaiserl. Hof bey Berlin, welches ihn wegen u. informirte Kaiser ad. 1754 nach Italien. Ist jetzt in England bey der Königin in Dienst (unter dessen Namen er auch als der folgende ist.)

Nö. 51. Joh. Christoph Bach, Jos. Nicolai Bachs Sub Nö. 27. ältester Sohn

Nö. 52. Bach, Jos. Nic. Bachs Sub Nö. 27. jüngster Sohn

Nö. 53. Joh. Heinrich Bach, Jos. Neupf Bachs Sub Nö. 28. einziger Sohn. Ist ein guter Clavierist + An. 173